

SPORT IN KÜRZE

Fünffacher italienischer Erfolg

RAD: Ohne den kranken Vorjahressieger Oscar Camenzind war bei Lüttich - Bastogne - Lüttich (Be) der Weg frei für die Italiener: Paolo Bettini (Bild) gewann die älteste Classique nach 258 km zum zweiten Mal nach 2000 vor vier Landsmännern.



Die Schweizer, die seit 1995 dreimal den Sieger stellten und 2001 mit drei Fahrern in den ersten zehn klassiert waren, spielten in der 88. Austragung der «Doyenne» keine Rolle. Hoffnungsträger Beat Zberg stürzte gut 10 km vor dem Ziel in einer Abfahrt, nachdem die Entscheidung schon gefallen war. Niki Aebersold musste sogar zweimal zu Boden, und Mauro Gianetti, der Sieger von 1995, verpasste die entscheidende Fluchtgruppe. Bester Schweizer wurde schliesslich Rolf Huser als 31. mit knapp anderthalb Minuten Rückstand. Gianetti wurde 42.

Mapei, seit Jahren die stärkste Sportgruppe in Eintagesrennen, drückte auch der vierten Weltcup-Prüfung dieser Saison den Stempel auf und verbuchte durch Bettini und den ehemaligen Giro- und Tour-de-Suisse-Sieger Stefano Garzelli einen Doppelerfolg. Dahinter folgten Ivan Basso, Mirko Celestino und Massimo Codol. Erster Nicht-Italiener war der junge Deutsche Matthias Kessler als Sechster vor Peter van Petegem, dem besten Einheimischen.

Rad: 88. Lüttich-Bastogne-Lüttich
Lüttich-Bastogne-Lüttich (258 km): 1. Paolo Bettini (It) 6:39:44 (38,800 km/h) 2. Stefano Garzelli (It), gleiche Zeit 3. Ivan Basso (It) 0:15 zurück 4. Mirko Celestino (It) 0:23 5. Massimo Codol (It) 0:28 6. Matthias Kessler (De) 0:35 7. Peter van Petegem (Be) 1:01 8. Francesco Casagrande (It) 9. Davide Rebellin (It) 10. Alexander Winokurow (Kas) 11. Francisco Mançobo (Sp) 12. Marcos Serrano (Sp) 13. Michael Boogerd (Ho) 14. Andrej Kowlew (Kas) 15. Dave Bruylants (Be), alle gleiche Zeit 16. Axel Merckx (Be) 1:08 17. Nicki Sorensen (Dä) 1:14 18. Mario Aerts (Be) 1:27 19. Laurent Brochard (Fr) 20. George Hincapie (USA).

Der Stand im Weltcup (nach 4 von 10 Rennen): 1. Museeuw 170 / Mario Cipollini (It) 120 2. Bettini 110 4. Andrea Iaffi (It) 109 5. Van Petegem 89 6. Hincapie 88 7. Fred Rodriguez (USA) 79 8. Garzelli 70 9. Steffen Wesemann 70 10. Jo Planckaert (Be) 55. Ferner: 12. Markus Zberg 51. - Nächstes Rennen: Gold Race (28. April).

Basketball: NBA-Playoffs

NBA. Playoffs. Achtfinals (best of 5): New Jersey Nets - Indiana Pacers 83:89; Stand 0:1. Charlotte Hornets - Orlando Magic 80:79; Stand 1:0. Sacramento Kings - Utah Jazz 89:86; Stand 1:0. San Antonio Spurs - Seattle Sonics 110:89; Stand 1:0.

Boxen: Titelkämpfe

Danzig (Pol). WBO-WM. Halbschwer: Dariusz Michalczewski (De/Pol/TV) s. Joey de Grandis (USA) durch K.o. (2. Runde). - EM-Kampf. Welter: Michel Trabant (De) s. Christian Bladt (Dä/TV) nach Punkten.

Las Vegas (Nevada). WBC-WM. Leicht: Floyd Mayweather (USA) s. José Luis Castillo (Mex) nach Punkten (115:111, 115:111, 116:111).

Neue Titelträger im Badminton

Claudia Jehle und Kilian Pfister gewinnen Landesmeisterschaften

Neue Titelträger gab es bei den Landesmeisterschaften der Badminton-Spieler in der Turnhalle Balzers. Sowohl bei den Damen, als auch bei den Herren gelang es den bisherigen Meistern nicht, ins Final vorzustoßen. Claudia Jehle, deren letzter Titelgewinn schon einige Jahre zurückliegt, und Kilian Pfister sicherten sich die Sieger-Lorbeeren.

Martin Trendle

Nach einem Jahr Unterbruch holte sich Kilian Pfister (Ruggell) bei den Herren den Landesmeister-Titel wieder zurück. Nach der Vorrunde schaltete der Unterländer seine Gegner Walter Sturm und Bruno Stähli aus. Der deutsch-stämmige Andreas Radl aus Schaan qualifizierte sich im Viertelfinal gegen Hermann Gerber. Dann bekam er es mit dem Vorjahres-Finalisten Armand Jehle zu tun und qualifizierte sich für den Final.

Im Herren-Endspiel standen sich somit Kilian Pfister und Andreas Radl gegenüber. Den ersten Satz entschied Pfister ganz klar mit 15:2 für sich. Dann erlitt der neue Titelträger offenbar eine kleine Krise, die von Andreas Radl ausgenutzt wurde. Die Spannung stieg beim Stand von 8:8. In der Folge fing sich Kilian Pfister auf und zog mit drei Punkten auf 8:11 davon. Andreas Radl gab sich zu diesem Zeitpunkt noch nicht geschlagen, konnte aber nur noch einen Punkt verbuchen. Schliesslich siegte Kilian Pfister 15:9 nach dem dritten Matchball.



Kilian Pfister (links) sicherte sich den Herren-Titel vor Andreas Radl

Pfister in Topform

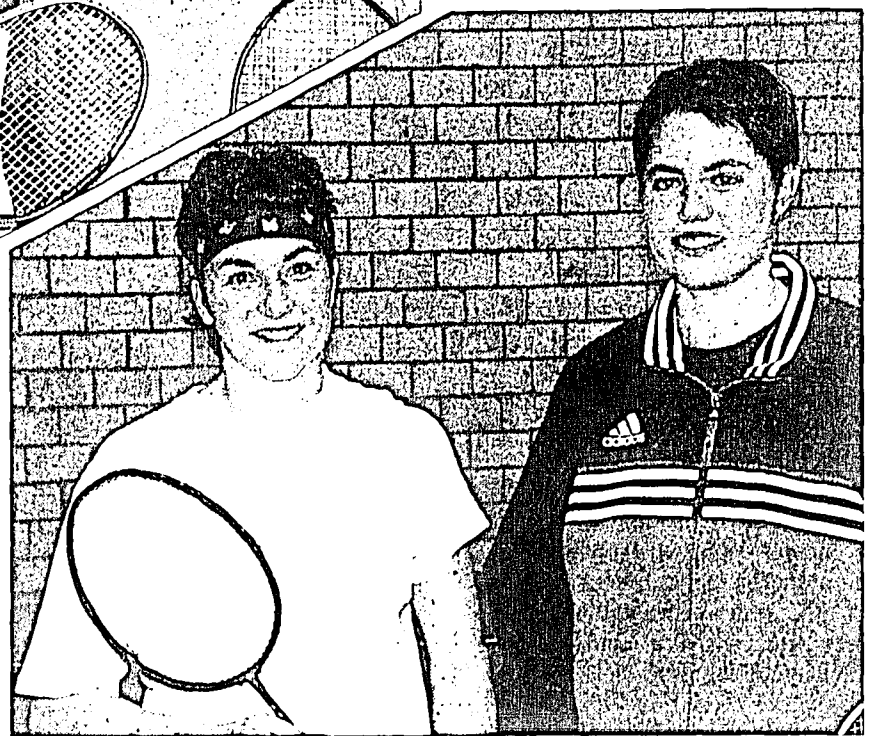
Wie im Einzel trumpfte Kilian Pfister vom BC Balzers auch in den Doppelwettbewerben gross auf. Zusammen mit Walter Sturm sicherte er sich den Sieg im Herren-Doppel. Pfister/Sturm bezwangen im Final ihre Gegner vom BC Vaduz, Bruno Stähli/Armand Jehle mit 15:6 und 15:9. Vor allem im zweiten Satz gelang es dem Duo Stähli/Jehle jedoch, bis zum 9:9 gut mitzuhalten.

Auch im Mixed-Doppel heisst einer der Sieger Kilian Pfister (BC Balzers).

Zusammen mit seiner Partnerin Nadja Gartmann vom BC Vaduz platzierte er sich vor dem Paar Daniela Kressig/Michael Litscher (BC Balzers). Bronze sicherten sich Michaela Ritter/Björn Andreoli.

Damen-Doppel an Eidenbenz/Jehle

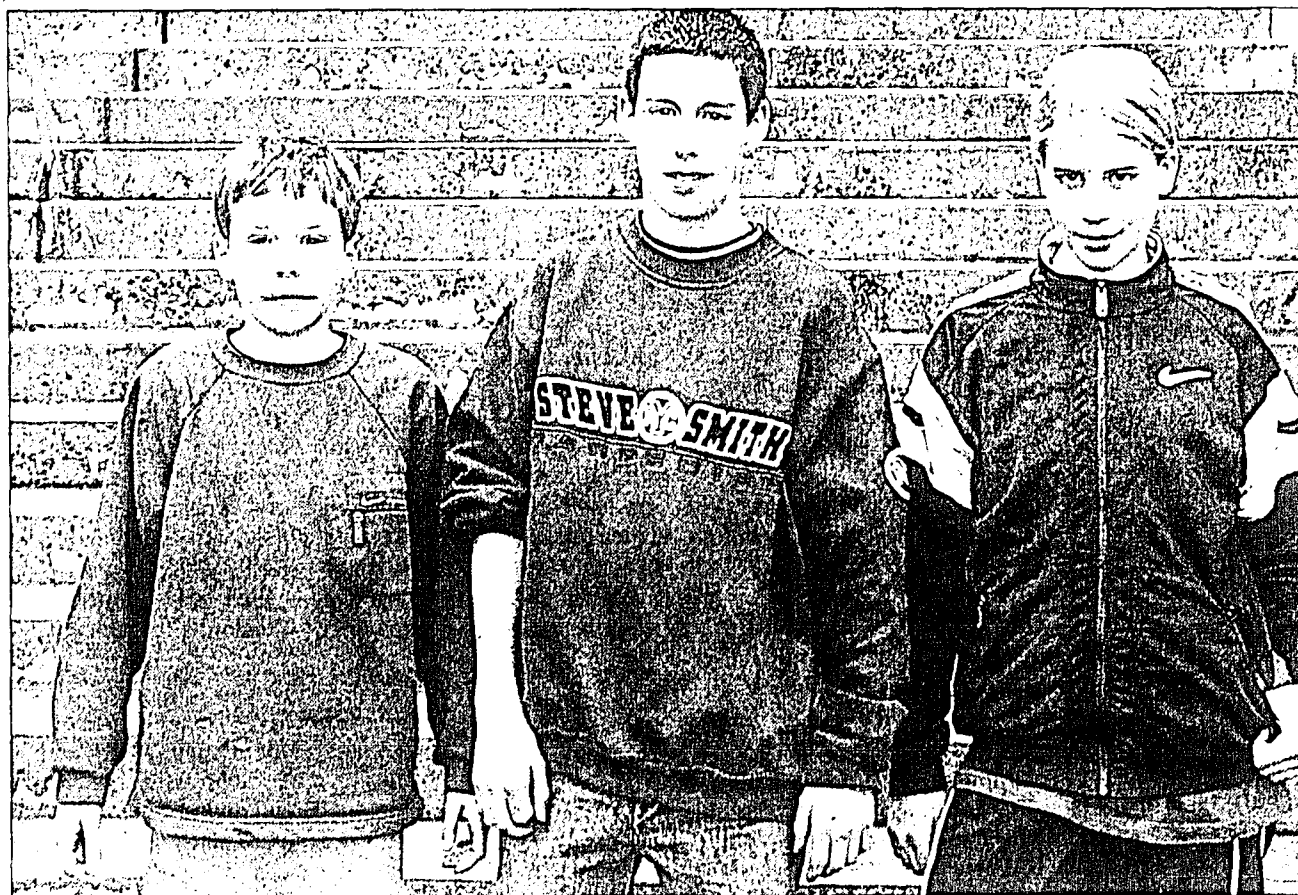
Das Damen-Doppel gewannen Astrid Eidenbenz und Claudia Jehle für den BC Balzers. Auf den weiteren Podest-Rängen landeten Nadja Gartmann/Denise Posch (BC Vaduz) vor Michaela Ritter/Doris di Marzio (BC Vaduz).



Die neue Landesmeisterin Claudia Jehle (links) mit ihrer Finalgegnerin Patricia Bislin.

Stricker, Mark und zweimal Vetsch

Erstmals ausgetragener Messina-Cup mit dem fünften Turnier in Schaan beendet



Drei Kategoriensieger des Messina-Cups (v. l.): Simon Mark, Martin Stricker und Tanja Vetsch.

Rund 80 Teilnehmer verzeichneten die Organisatoren an den insgesamt fünf gespielten Turnieren um den erstmals vergebenen Messina-Cup. Lizenzierte und Jugendliche haben laut Walter Landtwing während der Turnierserie erfreuliche Fortschritte erzielt. Als Gesamtsieger der vier Kategorien schrieben sich Martin Stricker, Tanja Vetsch, Stefan Vetsch und Simon Mark ein.

Martin Trendle

Ein grosser Dank seitens der Organisatoren geht an Silvio Bargetze von der Messina Metall Design AG. Diese Firma sponserte den gleichnamigen Cup

und steuerte eine «namhafte Geldsumme» bei, wie Walter Landtwing anlässlich der Gesamt-Siegerehrung im Foyer der Turnhalle Resch in Schaan sagte. Die sportliche Bilanz dieses Grossanlasses mit total 80 Teilnehmern fällt positiv aus.

20 Spieler mit vollem Programm

Einen Spezialpreis gab es für alle 20 Spieler, welche die gesamte Turnierserie mit total fünf Einzeltournieren mitgemacht hatten. Wie Walter Landtwing weiter ausführte, stellte der LTV (Liechtensteiner Tischtennis-Verband) das gesamte Konzept dieses Messina-Cups zur Verfügung.

An den einzelnen Clubs lag es dann, dass jeweilige Turnier in den gemein-

decigenen Turnhallen durchzuführen. Und es gibt eine gute Nachricht für das nächste Jahr. Auch 2003 soll der Messina-Cup weitergeführt werden. Noch steht aber eine Einigung mit der Sponsorfirma Messina aus.

Amanda Oehri hinter Tanja Vetsch

Amanda Oehri (Ruggell) gewann zum Abschluss das Turnier in Schaan. Sie hatte bereits vorher einen Sieg zu verzeichnen. Dazu kamen drei Klassierungen auf dem 2. Rang. Diese Vorgabe reichte aber nicht aus, um den Gesamtsieg der Kategorie Mädchen einzustreichen.

Diesen sicherte sich Tanja Vetsch (Vilters), welche dreimal als Siegerin

und zweimal als Zweite die Hallen verlassen hatte.

Martin Stricker und Stefan Vetsch

Bei den Tischtennis-Spielern mit Lizenz überholte Martin Stricker mit dem Sieg in Schaan den bisher führenden Simon Oehri. Martin Stricker konnte sich somit als Gesamtsieger ausrufen lassen. Stefan Vetsch heisst der Sieger bei den Spielern U18. Er hatte schon vor dem letzten Turnier mit 16 Punkten das Klassament angeführt.

Bei der Siegerehrung konnte Stefan Vetsch allerdings nicht mehr dabei sein, weil er als Kochlehrling zu diesem Zeitpunkt bereits wieder in der Küche stehen musste.

Marc Barbier bei den Jüngsten

Weitaus am meisten Teilnehmer wies die Kategorie der unter 14-Jährigen auf. Hier lagen nach vier Turnieren die ersten drei innerhalb von drei Punkten: Simon Mark 38, Thai-Sinh Nguyen 37, Marc Barbier 36. Simon Mark verteidigte auch im letzten Turnier in der Reschhalle den Vorsprung und wurde Sieger der U18.

Gesamtranglisten

U 14: 1. Simon Mark 53 Gesamtpunkte, 2. Thai-Sinh Nguyen 2, 3. Marc Barbier 44, 4. Pieter van Eck 43, 5. Emanuel Öhri 26, 6. Marcell Winkler 20, 7. Daniel Kalberer 16, 8. Mario Schädler und Lukas Lingg je 11, 10. Paul Pucher und Janin Hilbe je 9, 12. Dario Pippia 7, 13. Simon Felder, Benedikt Foser und Simon Stumpf je 5, 16. Manuel Moser und Michael Sele je 4, 18. René Foder und Fabio Meier je 3.

U 18: 1. Stefan Vetsch 75, 2. Moritz Mark 56, 3. Raphael Vetsch 45, 4. Marco Staub 34, 5. Etienne Dumoulin 26, 6. Anton Ospelt 25, 7. Stefan Öhri 23, 8. Andreas Mayer 12.

Lizenzierte: 1. Martin Stricker 61, 2. Daniel Toth 57, 3. Simon Öhri 55, 4. Kevin Schwendener 42, 5. Nicole Gantner 28, 6. Fikret Ljatić 22.

Mädchen: 1. Tanja Vetsch 69, 2. Amanda Öhri 66, 3. Mirianda Frick 40, 4. Michaela Walsh 39.